

# Inhalt

Einleitung: Situationsbeschreibung und Aufgabenstellung . . . . .	13
1. Der allgegenwärtige Raum . . . . .	13
2. Die strittige Gegenwart Gottes . . . . .	18
3. Die Relevanz der Frage „Wo ist Gott?“ . . . . .	22
4. Raumkritische Theologie der Gegenwart Gottes (Tillich) . . . . .	27
5. Allgemeine und besondere Gegenwart Gottes (Barth) . . . . .	29
6. Aufbau und Gliederung . . . . .	31

## I. HISTORISCHER TEIL:

### GOTTES ALLGEGENWART UND DIE METAPHYSIK DES RAUMES

Kapitel 1. Die Lehre der Allgegenwart Gottes . . . . .	35
1.1 Der systematische Ort: Die Eigenschaften Gottes . . . . .	35
1.2 Die Allgegenwart als <i>immensitas</i> , <i>adessentia</i> und <i>omnipraesentia</i> . . . . .	38
1.3 Das Verhältnis zu Raumtheorie und Kosmologie . . . . .	42
1.4 Exkurs: Das geozentrische Weltbild . . . . .	49
1.5 Essentiell-operative Allgegenwart und die Ursachenlehre . . . . .	51
1.6 Die Allgegenwart und die Providenz- und Konkurs-Lehre . . . . .	56
Kapitel 2. Die antiken Raumtheorien und der Ort Gottes . . . . .	65
2.1 Raum als passiv-leerer Zwischenraum (Atomisten) . . . . .	65
2.2 Raum als dynamischer Aufnehmer des Werdens (Platon) . . . . .	69
2.3 Ort als das unbewegte Umfassende der Körper (Aristoteles) . . . . .	74
2.4 Kritik des aristotelischen Raumbegriffs (Eudemos, Theophrast) . . . . .	82
2.5 Raum als pneumatisches Spannungs-Kontinuum (Stoa) . . . . .	84
2.6 Dynamisch-kosmischer Raumbegriff (Philoponos, Simplicios) . . . . .	86

Kapitel 3. Gottes Allpräsenz im endlichen Raum . . . . .	91
3.1 Gott als allumfassender Raum (Philo, Rabbinen) . . . . .	91
3.2 Die Ausstrahlung des Einen (Plotin, Proklos, Jamblichos) . . .	94
3.3 Die unermessliche Gottesgegenwart (Augustin, Confessiones)	97
3.4 Die überall ganze Präsenz Gottes (Augustin, De praesentia Dei) . . . . .	100
3.5 Unörtliche Ubiquität (Gregor der Große) . . . . .	103
3.6 Essentiell-operative Omnipräsenz der prima causa (Th. v. Aquin) . . . . .	105
 Kapitel 4. Das göttliche Licht im kosmischen Raum . . . . .	 109
4.1 Lichtsymbolik und Lichtmetaphysik . . . . .	109
4.2 Gott als überlichter trinitarischer Raum (Dionysius Areopagita) .	111
4.3 Die Ausstrahlung des göttlichen Lichts in den Raum . . . . .	114
4.4 Das Licht als erste Form der Körper (Robert Grosseteste) . . . .	116
4.5 Das Licht als kosmogonisches Prinzip: Eine mittelalterliche Urknalltheorie . . . . .	118
4.6 Das Licht als erste Substanz und Raum (Liber de intelligentiis) .	121
 Kapitel 5. Gott als unendliche Sphäre . . . . .	 127
5.1 Das Buch der vierundzwanzig Philosophen . . . . .	127
5.2 Die Figur der unendlichen Sphäre . . . . .	130
5.3 Die dynamische Ubiquität der ausstrahlenden Einheit . . . . .	131
5.4 Die Verschränkung von immanenter und ökonomischer Trinität . . . . .	133
5.5 Verdichtung zur trinitarischen Seinspräsenz (Eckart, Seuse) . . . .	135
5.6 Reduktion zur ortlosen Sphäre (Alanus de Insulis) . . . . .	138
 Kapitel 6. Der unermessliche Raum als Ausfaltung Gottes . . . . .	 140
6.1 Mathematisch symbolisierte Transzendenz Gottes (Cusanus) . .	140
6.2 Kosmologische Ausfaltung der Immanenz Gottes . . . . .	146
6.3 Die Einheit des Kosmos in der paradoxen Ubiquität Gottes . . .	152
6.4 Der Prophet des Unendlichen (Bruno) . . . . .	154
6.5 Metaphysik und Kosmologie der Unendlichkeit . . . . .	156
6.6 Übersteigerte Immanenz und Transzendenz Gottes . . . . .	159

Kapitel 7. Gottes soteriologische Ubiquität . . . . .	165
7.1 Allwirksame und wesentliche Allgegenwart (Luther) . . . . .	165
7.2 Das Verhältnis zur metaphysischen Ubiquität . . . . .	170
7.3 Die Ubiquität Christi und die kosmologischen Konsequenzen . . . . .	173
7.4 Soteriologische Ubiquität und Realpräsenz Christi (Brenz) . . .	179
7.5 Kosmologische Implikationen von Brenz' Spätchristologie . . .	182
7.6 Eschatologisch orientierte Ubiquität und Himmelsverständnis . . . . .	186
 Kapitel 8. Der Raum als Repräsentation Gottes . . . . .	 192
8.1 Der Kampf um den Raum in der Metaphysik der Neuzeit . . . .	192
8.2 Exkurs: Die Raumtheorien der frühen Neuzeit (14.–17. Jh.) . .	194
8.3 Der Raum als ubiquitäre Substanz (More vs. Descartes)? . . . .	203
1. Der Raum als körperliche Ausdehnung (Descartes) . . . . .	203
2. Der Raum als immaterielle Substanz (More) . . . . .	206
3. Der Briefwechsel: Streit um die Ubiquität Gottes . . . . .	210
4. Der Raum als göttliche Ausdehnung . . . . .	214
8.4 Newtons absoluter Raum und der voluntative Gottesbegriff . .	218
8.5 Der Raum als „Sensorium“ Gottes (Clarke vs. Leibniz)? . . . .	225
8.6 Raphsons Vergöttlichung des Raumes . . . . .	228

## II. SYSTEMATISCHER TEIL:

### DER WELTLICHE RAUM UND DIE GEGENWART GOTTES

Kapitel 1. Raumlosigkeit vs. Raumbezogenheit Gottes . . . . .	234
1.1 Der Raum als göttliches „Phänomen“ bzw. als „Form“ (Kant) . . . . .	234
1.2 Die raumlose Allgegenwart Gottes (Schleiermacher) . . . . .	241
1.3 Die Aporie des empirisch/transzendenten Raumbegriffs . . . .	244
1.4 Die problematische Forderung, Gott raumlos zu denken (Brom) . . . . .	246
1.5 Die Begründung, Gott raumbezogen zu denken (Dalferth) . . .	249
1.6 Positiver Bezug Gottes auf den Raum (Moltmann, Evers) . . . .	252

Kapitel 2. Der gelebte Raum und religiöse Dimensionen . . . . .	257
2.1 Phänomenologische Methode und Begriff „gelebter Raum“ . .	257
2.2 Der gelebte Raum als Worin des Daseins, sein widerfahrendes Erleben und Gott als Worin und Fundament des Seins . . . . .	264
1. Die Räumlichkeit menschlichen Daseins . . . . .	264
2. Widerfahrnis und präreflexive Präsenz des gelebten Raums . . . . .	266
3. Der gelebte Raum als das Worin menschlichen Daseins . . .	269
4. Die elementare Orientiertheit des gelebten Raumes . . . . .	270
2.3 Der getönte Raum und seine mythisch-polaren Qualitäten . . .	273
1. Der affektiv gestimmte Raum . . . . .	273
2. „Lichter“ Tag-Raum und „schwarzer“ Nacht-Raum . . . . .	277
3. Die mythisch-religiöse Tag-Nacht-Polarität . . . . .	282
2.4 Der leiborientierte Raum und die religiöse Raumorientierung .	284
1. Das Koordinatensystem des Leibes . . . . .	284
2. Das Einräumen von Raum durch das räumliche Dasein . . . .	286
3. Die Dimensionen des orientierten Raumes . . . . .	287
4. Religiöse Raumorientierung . . . . .	289
5. Was heißt, sich im Raum, im Leben, „im Denken orientieren?“ . . . . .	292
2.5 Der Tiefenraum und Gott als Tiefe des Seins . . . . .	296
1. Breite und Tiefe . . . . .	296
2. Religionsphänomenologie der Tiefenerfahrung . . . . .	300
2.6 Die existentiellen und religiösen Schichten des gelebten Raums . . . . .	301
 Kapitel 3. Der gestimmte Raum und die göttlichen Atmosphären . . . .	 308
3.1 Räumliche Gotteserfahrung? . . . . .	308
3.2 Leibhaft-pathische Wahrnehmungslehre . . . . .	314
3.3 Ästhetische Theorie der räumlichen Atmosphären . . . . .	317
3.4 Phänomenologie der göttlichen Atmosphären . . . . .	326
3.5 Kritische Reflexion: Gott als Person und der Personbegriff . . .	336
3.6 Personale Atmosphären und Gottes personal-atmosphärische Gegenwart . . . . .	347
 Kapitel 4. Der physische Raum und das Wirken Gottes . . . . .	 354
4.1 Das Modell der <i>praesentia operosa</i> . . . . .	354
4.2 Das Geistwirken als resonantes Feld von Feldern (Welker) . . .	358

4.3 Der Geist als Vollzug des Gott-Feldes (Dalferth, Moltmann) . . .	364
4.4 Das Kraftfeld als pneumatisches Wirkfeld Gottes (Pannenberg) . . . . .	368
4.5 Offener Weltbegriff und Kontingenz der Naturordnung . . . . .	374
4.6 Zeitstruktur und Gottes Wirken in der Zeit . . . . .	380
 Kapitel 5. Das Werden des Raums und Gottes Anfangen . . . . .	 386
5.1 Weltraum und Welschöpfung . . . . .	386
5.2 Die theologische Relevanz der Frage nach dem Weltanfang . .	391
5.3 Der Weltanfang als Schöpfungsakt? . . . . .	397
5.4 Anfanglose und ursachlose Welt? . . . . .	403
5.5 Die theologische Rede von der Schöpfung als Anfang . . . . .	410
5.6 Die endliche Welt und ihr unendlicher Grund . . . . .	417
 Kapitel 6. Kosmologischer Raum und kosmischer Sinn . . . . .	 423
6.1 Das Verhältnis von gelebtem und kosmischem Raum . . . . .	424
6.2 Die mathematische Konstitution des kosmologischen Raums . . . . .	426
6.3 Die vorempirischen kosmologischen Prinzipien . . . . .	437
6.4 Die Bedeutung der Lebenswelt für die Kosmologie . . . . .	444
6.5 Kosmischer Sinn? . . . . .	452
6.6 Der lebensweltliche Sinn im sinnleeren Kosmos . . . . .	463
 Kapitel 7. Der Geschöpfliche Raum und die Transparenz der Natur . .	 469
7.1 Der mythische Raum und seine symbolische Prägnanz . . . . .	469
7.2 Hermeneutik und Raumordnung des biblischen Weltbilds . . .	476
7.3 Mechanisierung und Entsinnlichung der Natur . . . . .	484
1. Dekonstruktion des mechanistischen Paradigmas . . . . .	486
2. Die verlorene Lesbarkeit der Welt . . . . .	489
7.4 Korresponsive Erkenntnishaltung und Natur als Bedeutung . .	493
1. Das Gestaltkreiskonzept von V.v. Weizsäcker . . . . .	493
2. Der Funktionskreis von J.v. Uexküll . . . . .	496
3. Die semiotische Theorie der Natur als Bedeutung . . . . .	497
7.5 Ästhetik der Natur und religiöse Kosmologie . . . . .	499
7.6 Die Transparenz der Natur für eine Ästhetik der Schöpfung . .	505

Kapitel 8. Welt-Raum und Raum-Gegenwart Gottes . . . . .	512
8.1 Der Welt-Raum und der immanent-transzendente Gott . . . . .	512
8.2 Gott als Grund und Horizont des offenen Raums . . . . .	521
8.3 Gott als Raum der Welt? Die Welt als Raum der Selbstentgrenzung Gottes . . . . .	530
8.4 Trinitarische Selbstvermittlung und Weltgegenwart Gottes . . .	537
8.5 Phänomenal-relationale Ontologie der geteilten Innenräume . .	544
8.6 Die zugesagten Gottes-Räume: Haus, Himmel, Gottesdienstraum . . . . .	551
1. Das Haus . . . . .	551
2. Der Himmel . . . . .	555
3. Der Gottesdienstraum . . . . .	559
Ertrag: Gottes Gegenwart in den Räumen der Welt . . . . .	564
1. Von der Allgegenwart Gottes zur Metaphysik des Raumes . . . .	564
2. Die systematische Aufgabe . . . . .	566
3. Der gelebte und gestimmte Raum . . . . .	567
4. Der physisch-kosmische Raum . . . . .	568
5. Der geschöpfliche und der konkrete Raum . . . . .	569
6. Methodischer Rück- und Ausblick . . . . .	570
Literatur . . . . .	573
1. Quellen (bis 1900) . . . . .	573
2. Forschungsliteratur (ab 1900) . . . . .	585
Personenregister . . . . .	621